

Maimarktgelände: Freiluft-Pferdemesse „Equitana“ kommt im Juli nach Mannheim / Ausstellungsgesellschaft richtet 2018 mehr Veranstaltungen aus als je zuvor

Zur Premiere ein Weltrekordversuch

Von unserem Redaktionsmitglied
Christian Schall

Das Mannheimer Reitstadion steht abseits des Maimarktturiers in diesem Jahr ein weiteres Mal im Mittelpunkt: Durch die guten Kontakte des Präsidenten des Mannheimer Reiter-Vereins, Peter Hofmann, ist es gelungen, die „Equitana Open Air“ am ersten Juli-Wochenende nach Mannheim zu holen. Sie ist der Freiluft-Ableger der laut Veranstalter weltweit größten Messe des Pferdesports, die in ungeraden Jahren in Essen stattfindet. Seit 1998 gibt es alle zwei Jahre eine Freiluftmesse in Neuss, die sich in Zukunft jährlich mit Mannheim abwechseln soll. Die Pläne wurden gestern bei der Jahrespressekonferenz der Mannheimer Ausstellungs-GmbH (MAG) bekannt.

„Das ist der Kontrapunkt zum Maimarkt-Turnier, bei dem absoluter Spitzensport geboten wird“, sagte Peter Hofmann, der den Kontakt zu den Veranstaltern 2015 beim Nationspreis in Mannheim hergestellt hatte. Die Messe richtet sich gezielt an Freizeitreiter: „Wir wollen die Pferdefreunde ansprechen, die nicht auf den Spitzensport aus sind, mit allem, was den Breitensport ausmacht.“ Auch ein Weltrekord-Versuch ist geplant: Aus 120 Friesenpferden soll die größte Friesenquadriga der Welt gebildet werden. Dabei handelt es sich um eine Dressurvorführung. „Das wird der absolute Knaller“, freut sich Hofmann.

Neben den Reitwettbewerben in allen Disziplinen bieten 120 Aussteller Reitsportzubehör, Bekleidung, Futrer, Stall- und Weidebedarf an. „Wir sind eine Pferdesportregion – ich bin sicher, dass das einschlägt“, sagte Hofmann, der zunächst mit 10000 bis 20000 Besuchern rechnet. Zur Messe nach Neuss kommen regelmäßig 40000 Menschen.

68 Messen und Konzerte

Unteressen blicken die Mannheimer Ausstellungs-GmbH (MAG) und die Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH (Mahab) auf ein Rekordjahr zurück: Mit 68 Messen, Konzerten oder anderen Ereignissen gab es im vergangenen Jahr so viele Veranstaltungen wie noch nie auf dem Mühlfeld. „Der Höhepunkt war das Open-Air-Konzert von Guns n' Roses mit 50000 Besuchern“, sagte Mahab-Geschäftsführer Jan Goschmann gestern bei der Pressekonferenz.

Bei den Besucherzahlen indes wurde kein neuer Rekord geknackt – trotzdem wertet MAG-Geschäftsführerin Stefany Goschmann die Zahl von 860000 als „richtig gut“. 338000 entfallen auf den Maimarkt, weitere stark besuchte Veranstaltungen waren die Open Airs von



Seit 1998 in Neuss und ab dem Sommer alle zwei Jahre im Mannheimer Reitstadion: die Pferdesportmesse „Equitana Open Air“.

BILD: REED EXHIBITIONS



David Hasselhoff tritt am 22. Oktober in der Maimarkthalle auf. BILD: DELTA KONZERTE



Die Rockband Metallica mit James Hetfield tritt am 25. August auf. BILD: DPA

Guns n' Roses (50000) und der Toten Hosen (32000), die Veterama (50000) oder die Ausbildungsmesse Jobs for Future (42000).

Bei den Verantwortlichen des Messestandorts laufen derzeit die

Ausgewählte Programmpunkte

- Jobs for Future (21.–23.2.)
- Faszination Modellbau (15.–17.3.)
- Time Warp (6./7.4.)
- Maimarkt (27.4.–7.5.)
- Zeltfestival: Nena (29.5.), Andreas Bourani (30.5.), Ska-P (1.6.), Status Quo (5.6.), Namika und Joris (7.6.), Cypress Hill (19.6.), Midnight Oil (21.6.)
- Maifeld Derby (14.–16.6.)
- Equitana Open Air (5.–7.7.)
- Custombike Summer Days (19.–21.7.)
- Pyro Games (27.7.)
- Mallorca-party Open Air (10.8.)
- Metallica Open Air (25.8.)
- Veterama (11.–13.10.)
- Trau Hochzeitmesse (19./20.10.)
- David Hasselhoff (22.10.)
- Tattoo Circus Rh.-Neckar (8.–10.11.)
- Toxicator (7./8.12.)

Vorbereitungen für „das Aushängeschild“ (Stefany Goschmann): den Maimarkt. Die Stahlgerüste für die Hallen stehen bereits, in den nächsten Wochen werden die letzten Verträge mit den Ausstellern geschlos-



Die Messe „Faszination Modellbau“ war bislang in Sinshheim. BILD: MESSE SINSHHEIM



Vom 27. April bis 7. Mai im Mühlfeld: der Maimarkt. BILD: BLÜTHNER

sen. „88 Prozent der Aussteller waren im vergangenen Jahr zufrieden oder sehr zufrieden“, sagte Goschmann. Der Besuch des Maimarkts, der vom 27. April bis 7. Mai dauert, wird für das Publikum indes

teurer: Erwachsene zahlen künftig 8,50 Euro statt 8 Euro, Kinder von sechs bis 14 Jahren 5 statt 4,50 Euro. Auch die Vorverkaufpreise erhöhen sich um 50 Cent: Erwachsene zahlen fünf, Kinder 3,50 Euro. Der Preis für das VRN-Maimarkt-Ticket steigt für Erwachsene von 9,90 auf 10 Euro, für Kinder bleibt er mit 5,50 Euro stabil.

30 Jahre Maimarkthalle

In diesem Jahr feiern die Betreiber das 30-jährige Bestehen der Maimarkthalle. „Das war damals ein spannendes Feld“, erinnert sich Stefany Goschmann an die Anfänge der Halle, die bei der Inbetriebnahme 1989 eine der größten ihrer Art im Südwesten war. Da sie multifunktional nutzbar sei, habe sie sich „schnell bewährt“. Heute sei die Halle, die bis zu 12000 Zuschauern Platz bietet, „technisch auf dem neuesten Stand“.

Etwa 1,5 Millionen Euro habe die Mahab seit der Eröffnung in die Maimarkthalle investiert, ergänzte Jan Goschmann. 2019 seien weitere 700000 Euro für Modernisierungen vorgesehen. Unter anderem wird die Beleuchtung auf die energiesparendere und vielseitigere LED-Technik umgestellt. Auch die Lüftung und das Netzwerk werden optimiert. Die Ansprüche der Nutzer würden immer größer, so Goschmann: „Wenn man am Puls der Zeit bleiben will, muss man investieren.“

Innenstadt: Auftakt ab diesem Jahr schon montags statt mittwochs

Weihnachtsmärkte beginnen künftig zwei Tage früher

Der erste Monat des Jahres ist seit gestern Geschichte, doch auch im Februar fällt es schwer, schon wieder an Weihnachten zu denken. Die Veranstalter der Weihnachtsmärkte indes müssen dies zwangsläufig tun, um sich bereits auf die kommende Adventszeit vorzubereiten. Eine wegweisende Entscheidung ist jetzt gefallen: Die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt beginnen von diesem Jahr an nicht mehr mittwochs vor dem ersten Advent, sondern bereits montags. Auftakt zu den Weihnachtsmärkten ist also der 25. November.

„Wunsch der Schausteller“

Dies wurde gestern bei der Pressekonferenz der Mannheimer Ausstellungs-GmbH bekannt, die den Weihnachtsmarkt am Wasserturm veranstaltet. „Es war ein Wunsch der Schausteller“, sagte Geschäftsführer Jan Goschmann. Ein noch früherer Beginn als Montag, und damit vor dem Totensonntag, sei jedoch genauso wenig geplant wie eine Ver-

längerung des Marktes über das Weihnachtstfest hinaus.

Der Weihnachtsmarkt auf den Kapuzinerplanen und der Märchenwald am Paradeplatz schließen sich an und beginnen ebenfalls am Montag, 25. November. „Es gab ja keinen spezifischen Grund, warum wir gerade mittwochs anfangen“, sagte Markus Rick vom Mannheimer Märchenwald. „Als einziger der drei Märkte geht er nach den Feiertagen in die Verlängerung und öffnet bis zum Samstag nach Weihnachten.“

Thomas Sprengel, der Geschäftsführer der städtischen Event und Promotion (EP) Mannheim, die den Markt auf den Kapuzinerplanen ausrichtet, war gestern telefonisch nicht zu erreichen. Rick und Goschmann bestätigten jedoch, dass alle drei Veranstalter sich für eine frühere Öffnung entschieden hätten. Und auch im Veranstaltungskalender auf der EP-Internetseite war der Weihnachtsmarkt mit der Dauer vom 25. November bis 23. Dezember eingetragen. cs

Rheindamm: Erhalt von Bäumen begrenzt möglich / Höhere Kosten und weniger Sicherheit

Gutachter sieht Spielräume

Es können in einzelnen Abschnitten möglicherweise Bäume erhalten werden, die Dammsanierung selbst und der anschließende Betrieb des Hochwasserschutzwalls würden aber aufwendiger, teurer und unsicherer im Hochwasserfall – zu diesem Ergebnis kommt Andreas Bieberstein von der Universität Karlsruhe. Der Gutachter trug seine Bewertung der Pläne zur anstehenden Sanierung des Rheindamms (wir berichteten) gestern im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) des Gemeinderats unter Leitung von Bürgermeisterin Felicitas Kubala (Grüne) vor.

„Das Ergebnis ist leider nicht so ausgefallen, wie wir uns das erhofft hatten“, so bewertete Stadtrat Thomas Hornung (CDU) den Vortrag des Deichbau-Spezialisten. Zahlreiche Zuhörer im Publikum und offenbar auch einige Stadträte hatten wohl gehofft, dass der Gutachter den Planungen des Landesbetriebs Gewässer im Regierungspräsidium eine Abfuhr erteilt. Denn die Absicht der Behörde, bei der Erneuerung des Deichs auf rund vier Kilometern

Länge zwischen Großkraftwerk und Lindenhof alle Bäume auf und am Damms zu fällen, ist bei vielen Lindenhöfen auf Widerstand gestoßen. Dauerhaft soll ein Areal von fünf Hektar entlang des Damms baumfrei werden. „Eine Horrorvorstellung“, wie Bezirksbeirat Peter Karbstein (Grüne) den geplanten Kahlschlag bezeichnete.

Immerhin: Gutachter Bieberstein zeigte Abschnitt für Abschnitt auf, wo die Entwurfspläne des Regierungspräsidiums Spielräume für den Baumschutz eröffnen – vor al-

lem bei der vorgesehenen Rodung eines insgesamt zehn Meter breiten Streifens am Fuß des Damms. Eine zweite Spundwand als Wurzelsperre könne hier zumindest abschnittsweise ermöglichen, nur auf vier statt zehn Metern zu roden.

Auf dem Damms selbst, das machte der Leiter des Landesbetriebs Gewässer, Achim Stelzer, deutlich, dürften künftig keine Bäume stehen – und hätten nach den allgemeinen Regeln auch bisher nicht stehen sollen. Stelzer: „Man hat das früher unterschätzt.“

Für das weitere Vorgehen kündigte Stelzer unter anderem an, „qualifizierte Kostenschätzungen“ und Bewertungen des Strömungsverhaltens am Damms bei Hochwasser vorzulegen. lang



Am Rheindamm sollen zahlreiche Bäume gefällt werden. BILD: RITTMANN

POLIZEI-BERICHT

82 Fahrer zu schnell

Fast jeder zweite Autofahrer ist bei einer Tempomessung in der Max-Joseph-Straße in der Neckarstadt zu schnell unterwegs gewesen. Das erlaubte Tempolimit von 30 Stundenkilometern wurde am Mittwochvormittag von insgesamt 82 Fahrern überschritten. Spitzenreiter an diesem Tag war nach Angaben der Polizei ein Mann, der mit knapp 60 Stundenkilometern erwischt wurde. Gegen ihn und zwei weitere Fahrer wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Die anderen 79 Fahrzeugführer sehen einem Verwarnungsgeld entgegen. Zwischen 8.15 und 10.30 Uhr überprüfte die Polizei die Geschwindigkeit bei 174 Fahrzeugen.

Einbruch in Imbiss

Unbekannte sind in ein Imbissrestaurant in Jungbusch eingebrochen. Wie die Polizei gestern mitteilte, brachen die Kriminellen in der Nacht auf Mittwoch zwischen 3.30 und 6.20 Uhr mit roher Gewalt die Eingangstür des Geschäfts in der Jungbuschstraße auf und entwendeten Bargeld aus der Kasse. Anschließend konnten die Einbrecher unerkannt fliehen. Die Polizei sucht Zeugen: 0621/12580. poll/ok

Überfall: Unbekannter bedroht 71-jährigen Ladenbesitzer

Mit Pistole geschlagen

Der 71-jährige Besitzer eines Getränkemarkts in der Schwetzingenstadt ist bei einem Überfall von einem Unbekannten mit einer Pistole geschlagen und leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei von gestern betrat der Täter den Laden in der Krappmühlstraße am Mittwochabend und ging direkt auf den Inhaber zu. Er bedrohte ihn mit einer Pistole und forderte ihn auf, die Kasse zu öffnen. Als sich der Inhaber den Forderungen widersetzte, schlug der Unbekannte mit dem Griff der Waffe auf den Kopf des 71-Jährigen ein und verletzte ihn leicht.

Fluchtwagen wartete

Nachdem der Inhaber dabei bemerkt hatte, dass es sich um eine Plastikpistole handelte, zog der unbekannte Mann ein Messer. Weil der Inhaber die Kasse jedoch immer noch nicht öffnete, flüchtete der Unbekannte mit Zigarettenschachteln im Wert von knapp 20 Euro. Er stieg als Beifahrer in ein schwarzes Fahrzeug, das in zweiter Reihe in der Seckenhheimer Straße geparkt wartete. Das Auto fuhr dann in Richtung Mühlfeld davon.

Der Täter wird laut Polizei als etwa 20 bis 22 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß und schmal beschrieben. Er sprach akzentfreies Deutsch und war mit einer schwarzen Wintermütze sowie einem bunten Schal maskiert. Bisher konnten die Unbekannten nicht festgenommen werden. Die Polizei sucht Zeugen: 0621/174-44 44. poll/ok

Am Wochenende wichtig

■ Wursttester im Einsatz

Die Stadionwurst ist für viele Fußballfans, neben dem Erfolg der eigenen Mannschaft, das Wichtigste bei einem Stadionbesuch. Um in Zukunft die optimale Wurst anzuhaben, veranstaltet der SV Waldhof einen Wurst-Test im Stadion. 50 Feinschmecker kosten am Sonntag ab 15 Uhr.

■ „Showtime“ zum Jubiläum

„Holiday on Ice“ feiert in dieser Saison 75 Jahre. In Mannheim gastiert die neue Produktion „Showtime“ von Freitag bis Sonntag. Darin präsentieren bis zu 40 der besten Eiskunstläufer der Welt eine packende Geschichte und mitreißende Szenen mit Hologramm-Effekten, Bungee-Perforances und rund 300 extravaganter Kostüme.

GUTACHTEN ONLINE

Umfangreiches Info-Material zur Dammsanierung – auch das **Bieberstein-Gutachten** – findet sich online auf der Seite des Regierungspräsidiums: bit.ly/2IoSzK7